

der 34 Jahre alte Konditor Karl Fric aus Altensteig in Württemberg entwichen.

(Zu den Diebstählen in Meran) wird uns vom Bezirksgerichte Meran geschrieben: Am 13. ds. M. abends wurden in Untermais aus einer Villa der Hedwig Baronin Könnö folgende Wertgegenstände durch Einsteigen ins Schlafzimmer von unbekanntem Täter entwendet: 1. Eine runde, in Silber gefaßte Brillantbroche von der Größe eines Guldenstückes, in alter Fassung, in der Mitte ein größerer Brillant, um welchen französisch in einigen Reihen zirka 20 kleinere Brillanten angeordnet sind. Wert 1000 Kronen. 2. Eine schmale Broche mit einem gelben Saphir, daran anschließend 9 bis 11 kleine Perlen. Wert 86 Kronen. Diese beiden Brochen befanden sich in einem rotledernen, länglichen Etui. 3. Eine dünne, zirka einen Meter lange, goldene Venezianerkette mit sehr kleinen Perlen, Karabiner, Wert 50 Kronen. 4. Ein 20 Mark-Goldstück mit Kaiser Friedrich III. 5. Ein großer, alter Fingerring, darstellend eine Schlange, mit Granaten besetzt, Kopf aus Perlen; eine Granate ist herausgebrosen. Wert 50 Kronen. 6. Eine goldene Florentinerbroche, darstellend Lilie, mit Perlen besetzt. Wert 20 Kronen. 7. Eine goldene Sicherheitsnadel, schnurförmig gedreht. Wert 25 Kronen. 8. Eine Reisewekenuhr, zirka 20 Zentimeter hoch und 10 Zentimeter breit, Repetieruhr, Glasgehäuse in Bronzefassung. 9. Ein fünfläufiger Revolver mit brüniertem Lauf und schwarzem Schaft. Wert 30 Kronen. 10. Eine schwarze Lederne Geldtasche (sackförmig) mit weissem Bügel, mit zwei Knöpfen verschließbar; in gutem Zustande. Wert 5 Kronen. Inhalt ein 10 Mark-Stück (möglich auch 10 Kronen-Stück) und einiges Kleingeld im Betrage von zusammen mindestens 13 Kronen.

(Im Verdachte der Brandstiftung.) Beim Bezirksgerichte Lana befindet sich derzeit ein kroatischer Arbeiter in Haft, der in dem Verdachte steht, vor einigen Tagen in Marling einen großen Streuhaufen angezündet und an mehreren Orten Brandlegung verursacht zu haben.

(Hundekontumaz.) Wie man uns aus Trient meldet, müssen dort von jetzt an alle Hunde im Stadtgebiete zu Hause gehalten werden. Nur noch an drei bestimmten Stunden in der Frühe, mittags und abends dürfen Hunde, die nicht in einem Hofraum gehalten werden können, mit Maulkorb und an der Leine ausgeführt werden.

(Eine treue Kuh.) Aus Trient wird uns berichtet: Ein gewisser Degasperi Fortunat, wohnhaft in Malpensada bei Trient, verkaufte auf dem am Montag in Trient abgehaltenen Viehmarkte an einen Unbekannten eine Kuh. Als er nach Hause kam, lief ihm zu seinem großen Erstaunen bei der Stalltür das verkaufte Tier entgegen; es war auf eigene Faust zurückgekehrt.

(Sturz über die Stiege.) Aus Novareto berichtet man uns: Am 19. d. Mts. fiel der 54-jährige Fortunat Montibeller, bedienstet bei Franz Bertelli in Lizzana, über die Stiege seiner Wohnung in der Via S. Maria so unglücklich, daß er bis zum ersten Stocke herabstürzte; blutüberströmt wurde er aufgehoben und in das Stadthospital überführt.

(Aus der Zeitungswelt.) Wie das „Bregenser Tagblatt“ mitteilt, ist Herr Josef Potta, Sekretär des Deutschen Fortschrittsvereines für Bregenz, aus der Redaktion des genannten Blattes ausgetreten.

(Gemeindeausschuss-Sitzung in Gard.) Bei der letzten Sitzung des Gemeindeausschusses wurden die Arbeiten der Inselbachbrücke an den Mindestbietenden, den Maurermeister Loser, um 1143 Kronen vergeben. — Die Beschlußfassung über Einführung von Gas in die Gemeinde wurde wegen der unentschlossenen Haltung der christlichsozialen Minorität in dieser Frage vertagt. — Der Gehalt des Gemeindefekretärs Pfanner wurde von 1400 auf 2400 Kronen erhöht.

(Der Boralberger Korpsphilisterverband) hat, wie man uns berichtet, am 17. und 18. April ein äußerst gelungenes Fest gefeiert, das mit einer fröhlichen Kneipe im „Kreuz“ in Dornbirn bei echtem Hofbräu begann und nach einem musikalischen Frühlingsoppen mit einem Ausflug nach Lindau in Begleitung der Damen beschlossen wurde. Die zahlreichen Aktiven der Innsbrucker und Grazer

Korps, die auf Ferien gekommen waren, stellten zusammen mit den Alten Herren von 19 deutschen und österreichischen Korps, die vom ganzen Bodenseegebiet her sich eingefunden hatten, eine stattliche Schar treuer Anhänger der freudigen alten Korpsidee, die in begeisterten Toasten von alten und jungen Teilnehmern gefeiert wurde. Mit besonderem Beifall wurde die Ansprache eines Korpsphilisters aus der Schweiz begrüßt, der den Einklang aller deutschen Herzen in der Verehrung ihrer Jugendideale und die Anteilnahme der deutschen Schweiz an den Geschicken der Nation in hinreißenden Worten zum Ausdruck brachte. Das bewährte Orchester, das aus lauter Dornbirner Korpsphilistern besteht, gestaltete durch seine flotten Vorträge den Abend zu einem geradezu künstlerischen Feste, so daß alle Teilnehmer die besten Eindrücke von der Zusammenkunft mit nach Hause nahmen und insgesamt den Wunsch hegen, bald wieder zu einer solchen einberufen zu werden.

(Trauungen.) Aus Schönberg im Stubaitale wird unterm 20. ds. Mts. berichtet: Am Montag begingen hier die Gebrüder Josef und Nikolaus Steigner, die Söhne des Schöberlbauers, ihre Doppelhochzeit. Josef, der ein Anwesen nächst der Kirche kaufte, ist mit Gertraud Posch aus Gnadenwald verheiratet; Nikolaus ist auf dem väterlichen Anwesen und hat Maria Hofner aus Matreiwald zur Lebensgefährtin. — In Oberberg am Brenner wurde die Wirtstochter Fanny Spörr von dort dem Hausbesitzer Josef Hutter aus Steinach angetraut. — Aus Brigen wird unterm 21. d. Mts. gemeldet: Herr Tizian Leitemberger, Buchhalter in der Seidnerschen Brauerei, und Fräulein Eugenie von Straßern wurden heute früh in der Kirche der f. b. Hofburg getraut. — Aus Lana wird berichtet: Am 19. d. Mts. fand hier eine Doppeltrauung statt; Herr Kaufmann Franz Tribus jun. vermählte sich mit Fräulein Filomena Egger, während deren Bruder, der Schmiedmeister Josef Egger mit Fräulein Rosa Marsoner, Thalertochter, den Bund fürs Leben schloß. Dort wurde auch der Weinhändler und Gutsbesitzer Bartl Mair mit Kathi Bernthaler getraut. — Aus Gleis in Eppan wird uns unterm 21. d. Mts. berichtet: Seit Menschengedenken war hier keine Hochzeit mehr; gestern ließ sich bei uns ein junges Paar aus Innsbruck trauen, nämlich Herr Ludwig Reich, Bautechniker und Assistent beim Stadtbauamte in Innsbruck und Fräulein Hedwig Heiß aus Hötting bei Innsbruck. — Aus Schlanders wird uns gemeldet: In der hiesigen Pfarrkirche wurde am 21. ds. Mts. Michael Sailer, Maurermeister hier, mit Fräulein Pe. Schenk, einer Tochter des hiesigen Gerichtsbieners Schenk getraut. — Aus Bregenz schreibt man uns vom 22. ds. Mts.: Heute fand hier in der Pfarrkirche die Trauung des Herrn Karl Julius Comploj, Prokuristen der Firma Segner & Co. in Wien, mit Fräulein Elisabeth Gagner, Tochter des Herrn Julius Gagner, Großindustriellen in Bludenz statt.

(Silberne Hochzeiten.) Aus Kramsach schreibt man uns: Herr Anton Hueber, Glashüttenbesitzer, Kaufmann und Gemeindevorsteher hier, feierte gestern mit seiner Gemahlin Anna, geb. Duffner, das Fest der silbernen Hochzeit. Möge es dem allseits geschätzten Paare vergönnt sein, in voller Rüstigkeit auch die goldene Hochzeit feiern zu können. — In Bozen beging der dortige Kaufmann und Weinhändler Anton Vinager mit seiner Frau Marie, geb. Köhler, das Fest der silbernen Hochzeit.

(Todesfälle.) In Innsbruck starb Herr Franz Koutny, Leiblakai Sr. kaiserl. Hoheit des Herrn Erzherzogs Eugen, im Alter von 41 Jahren. Vor kurzem hat bekanntlich Herr Erzherzog Eugen seinem schwerkranken Diener einen Besuch gemacht. Koutny war ein lebensfroher Mann, den man in den Kreisen, in welchen er verkehrte, gern hatte; er war mit Anna Lagini aus Innsbruck vermählt. Ferner verschied hier Herr Anton Haidacher, Amtsdienner bei der Südbahn, im Alter von 32 Jahren. — In Hall starben: Thomas Doph, Bauer von Klauring, 79 Jahre alt; Michael Huber, Privat in Heil. Kreuz 74 Jahre alt; Josef Woppsbrugger von Gufidaun, 19

Jahre alt, und Frau Anna Schuster von Maurigen, Bahnwärtersgattin, 67 Jahre alt. — In Leutasch wurde am 19. d. M. Frau Maria Eberth, die Mutter des Bildmeisters Eberth beerdigt. Die Frau, welche ein Alter von 90 Jahren erreicht hatte, war die älteste Person des Ortes. — Gestern verschied in Freienfeld die Expeditorswitwe Frau Maria Gorischegg im 72. Lebensjahre. Die Leiche wird zur Bestattung nach Graz überführt. — Im Brigener Priesterseminar starb am Mittwoch der Theologe des 3. Kurses, Karl Lechleitner aus Breitenwang. — In Gurlan ist die Witwe Elisabeth Tschöll, geb. v. Avancini im Alter von 86 Jahren gestorben. — In Goldrain wurde am 22. d. M. Frau Veronika Stocker, geb. Köfler, die Gattin des Besitzers des Apen-Gasthofes „Zufritt“ im Martelltale, Alois Stocker, beerdigt. Die Verstorbene war 65 Jahre alt. — In Trient verschied am 19. d. M. Frau Maria Witwe Bertolini de Boni im Alter von 70 Jahren. — In Civezzano ist in dieser Woche Don Giovanni Bertoldi, Exrektor, verschieden. — In Balzers starb im Alter von 67 Jahren der Veteran Simon Nipp.

(Militärstiftplätze) und zwar ein Platz in einer Militär-Akademie oder anstatt derselben zwei Plätze an einer Militär-Realschule und weitere zwei Plätze an einer Militär-Realschule werden vom Schuljahr 1909/10 ab verliehen. Die näheren Bedingungen sind im Amtsblatte „Bote für Tirol und Vorarlberg“ enthalten. Besuche sind bis 6. Mai 1909 an den Tiroler Landesauschuß zu richten.

(Zur Hintanhaltung von Waldbränden.) Die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck verlautbart folgendes: Zur Hintanhaltung von Waldbränden werden sämtliche Waldbesitzer und Waldnutznieser im Amtsbezirk der k. k. Bezirkshauptmannschaft Innsbruck aufgefordert, das Anmachen von Feuern in ihren Waldungen zu unterlassen und dies insbesondere auch anderen Personen, wie Hirten, Holzarbeitern, Spaziergängern und Touristen usw. zu verbieten. In jenen Fällen, wo das Anmachen von Feuern aus irgend einer Ursache unvermeidlich ist, ist mit strengster Vorsicht vorzugehen und nach gemachtem Gebrauche für vollständige Löschung Sorge zu tragen. Ebenso ist beim Gebrauche feuergefährlicher Gegenstände, beim Rauchen und Wegwerfen von Zündhölzchen in den Wäldern und am Rande derselben die größte Vorsicht zu beobachten. Wenn durch die Vernachlässigung dieser Vorsicht oder aus sonstigem Verschulden Waldbrände entstehen, hat der hieran Schuldtragende nicht nur den dadurch entstandenen Schaden zu vergüten, sondern auch auf Grund der Bestimmungen der §§ 44 und 45 des Forstgesetzes — insofern nicht auf Grund der §§ 452, 453, 454 und 459 des Strafgesetzes die Amtshandlung eingeleitet wird — eine strenge Bestrafung zu gewärtigen.

Gerichtszeitung.

(Nochmals der Überfall auf Prof. Edgar Meyer.) In Feldkirch fand gestern die Berufungs-Verhandlung der Kläger Larcher, Scottoni, Chisti und Colpi, in der Ehrenbeleidigungsklage gegen Prof. Meyer statt, die vor einiger Zeit in erstinstanzlicher Instanz in Bregenz durchgeführt und in allen Punkten zugunsten Meyers entschieden wurde. In zwei Punkten bezüglich der Anklage wegen Bedrohung und bezüglich des Ausdrucks „Feiglinge“, wofür im erstinstanzlichen Urteil der Wahrheitsbeweis als erbracht erklärt wurde, wurde das erstinstanzliche Urteil bestätigt. Bezüglich des inkriminierten Ausdrucks „Sauwelsche“ wurde Prof. Edgar Meyer aber entgegen dem erstinstanzlichen Urteil zu 30 Kronen Geldstrafe verurteilt. Die Zeugenaussage des damals anwesenden Herrn Bezirkshauptmanns Dr. Spängler lautete diesbezüglich allerdings dahin, daß es geradezu ausgeschlossen sei, daß Prof. Meyer diesen Ausdruck gebraucht habe. Den Vorsitz bei der Verhandlung führte Oberlandesgerichtsrat Dr. Ghimelli aus Persen.

(Einstellung einer gerichtlichen Untersuchung.) Gegen die Hebamme Barbara Niederkofler in Scheffau wurde seinerzeit die gerichtliche Untersuchung eingeleitet, weil gegen sie der Verdacht der Kindesstörung vorlag. Nun hat aber die Untersuchung die Schuld